

06.05.2014 – 22:12 Uhr

QIAGEN meldet Ergebnisse für das erste Quartal 2014 und autorisiert neues Aktienrückkaufprogramm über \$100 Mio.

Niederlande (ots/PRNewswire) -

- Ziele erreicht: Bereinigter Konzernumsatz steigt auf \$317,4 Mio. (+5 % bei konstanten Wechselkursen, CER), getrieben durch Wachstum in allen Regionen und Kundengruppen; bereinigtes operatives Ergebnis von \$74,8 Mio.; bereinigter Gewinn je Aktie (EPS) von \$0,22
- Bereinigter Konzernumsatz exklusive der HPV-Umsätze in den USA steigt um ca. 9 % CER
- Beschleunigung von Innovation und Wachstum im Jahr 2014 durch Zulassung und Einführung neuer Produkte:
- QIAsymphony: US-Freigabe (510k) eines Tests für Infektionen mit C. difficile sowie des QIAsymphony RGQ-Workflows; Einreichung zahlreicher weiterer Produkte zur Zulassung in Europa und den USA für 2014 geplant
- Personalisierte Medizin: Abschluss dreier neuer Pharma-Partnerschaften zur Entwicklung von therapiebegleitenden Tests im ersten Quartal 2014; Projekte beinhalten u.a. Lösungen auf Basis flüssiger Biopsien
- QuantiFERON-TB: Umsatz im Gesamtjahr 2014 soll \$100 Mio. überschreiten; Markteinführung in China schreitet voran
- Bioinformatik: Neue Lösungen erweitern Kapazitäten bei der Analyse und Interpretation von Daten
- NGS: Neue universelle Produkte erleichtern die Verarbeitung komplizierter Proben; Entwicklung des GeneReader schreitet voran; Markteinführung in 12 bis 18 Monaten erwartet
- Prof. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner tritt als Vorsitzender des Aufsichtsrats zurück, Dr. Werner Brandt als Nachfolger nominiert; Prof. Dr. Elaine Mardis als neues Mitglied vorgeschlagen
- QIAGEN bestätigt Erwartungen eines höheren bereinigten Konzernumsatzes und Gewinns im Jahr 2014

QIAGEN N.V. gab heute die Ergebnisse des operativen Geschäfts für das erste Quartal 2014 und die Autorisierung eines neuen Aktienrückkaufprogramms über \$100 Mio. bekannt.

"QIAGEN ist solide in das erste Quartal 2014 gestartet und hat die Wachstumsziele für Umsatz und Gewinn erreicht. Gleichzeitig haben wir Fortschritte bei den strategischen Initiativen zur Beschleunigung von Innovation und Wachstum erzielt und die Aktionärsrendite verbessert. Der erfolgreiche Jahresstart verschafft QIAGEN eine gute Basis, um die für 2014 gesteckten Ziele zu erreichen", sagte Peer M. Schatz, Vorstandsvorsitzender von QIAGEN N.V. "Unser Fokus auf fünf Wachstumstreiber sorgt 2014 für Dynamik. Mit der US-Freigabe (510k) des QIAsymphony-Automationsworkflows haben wir kürzlich einen Meilenstein bei der Kommerzialisierung des Systems erreicht. Zahlreiche weitere Zulassungsanträge sind geplant, um das Testangebot zu erweitern. Wir sind gut positioniert, um nach der jüngsten Zulassung und Einführung des QuantiFERON-TB-Tests zur Erkennung latenter Tuberkulose in China die angestrebten Wachstumsimpulse zu realisieren und weiteres weltweites Wachstum zu generieren. Unsere Bioinformatik-Lösungen liefern die zum Verständnis komplexer genomischer Daten notwendigen Analyse- und Interpretationswerkzeuge, während unsere neuen, universell einsetzbaren Produkte für die Präanalytik den Zugang zu Nukleinsäuren aus schwierigen biologischen Proben verbessern. Beim GeneReader NGS-Sequenziergerät erzielen unsere Teams gute Fortschritte bei der Bewältigung von Herausforderungen in der Systemintegrationsphase der Entwicklung. Wir erwarten, die Markteinführung des Komplettsystems, das gesamte Arbeitsabläufe von der Probe zur Erkenntnis abdeckt und auf Bedürfnisse von Kunden in der klinischen Forschung und Diagnostik abgestimmt ist, in voraussichtlich 12-18 Monaten."

Ergebnisse des ersten Quartals 2014

	Veränderung Konst.			
In Millionen \$, ausgenommen Gewinn je Aktie	2014	2013	\$	Wechselk.
Umsatzerlöse, bereinigt	317,4	303,6	5%	5%
Betriebsergebnis, bereinigt	74,8	69,8	7%	
Konzernergebnis, bereinigt	53,7	48,1	12%	
Verwässertes Ergebnis je Stammaktie, bereinigt	\$0,22	\$0,20		

Informationen zu den bereinigten Zahlen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung

beigefügten Tabellen.

Der bereinigte Konzernumsatz ist eine nach GAAP nicht geforderte Kennzahl, die sämtliche Umsatzbeiträge aus Ingenuity nach der am 29. April 2013 abgeschlossenen Übernahme und aus CLC bio nach der am 22. August 2013 abgeschlossenen Übernahme einschliesst. Die bereinigten Ergebnisse für 2013 wurden entsprechend der ab Januar 2014 geänderten Anpassungsrichtlinie von QIAGEN neu dargestellt; Restrukturisierungskosten und aktienbezogene Vergütungen werden nicht mehr bereinigt.

Der bereinigte Konzernumsatz stieg im ersten Quartal 2014 bei konstanten Wechselkursen (CER) um ca. 5% gegenüber dem Vorjahresquartal, gestützt durch höhere Verkäufe aus Verbrauchsmaterialien und damit verbundenen Umsätzen (+5% CER) sowie durch höhere Instrumentenumsätze (+3% CER). Rund drei Prozentpunkte des Gesamtwachstums entfielen auf die Übernahmen der Bioinformatik-Anbieter Ingenuity (29. April 2013) und CLC bio (22. August 2013), rund zwei Prozentpunkte entfielen auf das übrige Geschäft. Wechselkursschwankungen hatten keinen wesentlichen Einfluss auf das berichtete Umsatzwachstum.

Das operative Ergebnis stieg um 45% auf \$42,3 Mio. gegenüber \$29,1 Mio. im Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis, bereinigt um Kosten für Unternehmensübernahmen sowie die Abschreibung von im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworbenen immateriellen Vermögenswerten, verbesserte sich von \$69,8 Mio. um 7% auf \$74,8 Mio. Die bereinigte operative Marge stieg auf 24% des bereinigten Konzernumsatzes gegenüber 23% im selben Zeitraum 2013.

Der den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbare Konzerngewinn stieg im ersten Quartal 2014 um 17% auf \$23,3 Mio. bzw. auf \$0,10 je verwässerter Aktie (ausgehend von 242,9 Mio. Aktien) im Vergleich zu einem Konzerngewinn von \$20,0 Mio. bzw. \$0,08 je verwässerter Aktie (ausgehend von 241,5 Mio. Aktien) im Vorjahreszeitraum. Die Ergebnisse des ersten Quartals 2014 beinhalteten eine zahlungsunwirksame Verwässerung von ca. \$0,03 im Zusammenhang mit der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen. Der bereinigte Konzerngewinn stieg von \$48,1 Mio. bzw. \$0,20 je Aktie um 12% auf \$53,7 Mio. bzw. \$0,22 je Aktie unter Betrachtung konstanter Wechselkurse ebenso wie unter Betrachtung tatsächlicher Wechselkurse.

Zum 31. März 2014 stiegen die liquiden Mittel auf \$564,3 Mio. gegenüber \$330,3 Mio. zum 31. Dezember 2013, was hauptsächlich auf Zuflüsse aus der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen im ersten Quartal 2014 zurückzuführen war. Der operative Cashflow belief sich auf \$45,6 Mio. gegenüber \$45,9 Mio. im Vorjahreszeitraum, der freie Cashflow verringerte sich dabei im Berichtszeitraum auf \$28,3 Mio. gegenüber \$30,1 Mio. im Jahr zuvor. Der Mittelabfluss aus Investitionen stieg von \$23,2 Mio. im Vorjahresquartal auf \$87,9 Mio. Der Mittelzufluss aus Finanzierungsaktivitäten betrug im ersten Quartal 2014 \$276,4 Mio., verglichen mit einem Mittelabfluss von \$40,1 Mio. im Vergleichszeitraum 2013.

"Im ersten Quartal haben wir erfolgreich die Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen abgeschlossen und damit unsere Finanzlage weiter gestärkt. Dies kommt sowohl der Geschäftsexpansion als auch einer verbesserten Aktionärsrendite zugute", sagte Roland Sackers, Finanzvorstand der QIAGEN N.V. "Wir haben uns ehrgeizige mittelfristige Ziele zur Beschleunigung des Umsatzwachstums, zur Erhöhung des operativen Cashflows sowie zur Wertsteigerung gesetzt. 2014 werden wir unser zweites Aktienrückkaufprogramm über \$100 Mio. abschliessen. Zudem planen wir den Start eines dritten Programms über \$100 Mio. als Ausdruck unserer Verpflichtung zur disziplinierten Kapitalallokation."

Geschäftsentwicklung

Regionen

Der bereinigte Konzernumsatz verbesserte sich im ersten Quartal 2014 in allen Regionen, angeführt von der Region Asien-Pazifik/Japan (+11% CER, 19% des Umsatzes) mit einem zweistelligen Wachstum in Japan. Die Region Amerikas (+4% CER, 47% des Umsatzes) profitierte vor allem vom Wachstum in Brasilien und den USA, während die Region Europa/Nahost/Afrika (+3% CER, 33% des Umsatzes) von Frankreich, Grossbritannien, Italien und der nordischen Region angeführt wurde. Die sieben führenden Schwellenmärkte verzeichneten ein Wachstum von 4% CER (10% des Umsatzes), wobei dem Wachstum in Brasilien, Südkorea, der Türkei, China und Indien schwächere Ergebnisse in Russland und zeitliche Verschiebungen bei einer Ausschreibung in Mexiko gegenüberstanden.

Produktkategorien

Verbrauchsmaterialien und damit verbundene Umsätze (Q1 2014: +5 % CER, 89 % des Umsatzes) verzeichneten in allen Kundengruppen einen Anstieg, der von den Angewandten Testverfahren, der Akademischen Forschung und der Pharmazeutischen Industrie angeführt wurde. Beiträge aus den Portfolios von Ingenuity und CLC bio (beide in 2013 übernommen) trugen zum Wachstum in allen Kundengruppen bei.

Instrumente (Q1 2014: +3% CER, 11% des Umsatzes) verzeichneten in den Kundengruppen Angewandte Testverfahren und Pharmazeutische Industrie ein zweistelliges Wachstum, während die Molekulare Diagnostik einstellig zulegte. Die Umsätze in der Akademischen Forschung gingen aufgrund anhaltender Finanzierungsprobleme der Forschungseinrichtungen zurück.

Kundengruppen

Überblick über die Ergebnisse in den vier Kundengruppen von QIAGEN (basierend auf dem bereinigten Konzernumsatz):

Molekulare Diagnostik (Q1 2014: +1% CER, 48% des Umsatzes) absorbierte die Auswirkungen des erwarteten Umsatzrückgangs mit Produkten für die HPV-Testung in den USA (ca. -27% CER, 9% des Umsatzes) und erzielte ein gutes zweistelliges Wachstum mit dem übrigen Portfolio, insbesondere den fünf Wachstumstreibern von QIAGEN. Der QuantiFERON-TB-Test zum Nachweis latenter Tuberkulose konnte sein Wachstum von über 20% CER aufrechterhalten und trug rund 7% zum Gesamtumsatz bei. Im

Bereich Profiling führte die zunehmend grösser werdende Basis installierter QIASymphony-Systeme bei den Verbrauchsmaterialien unter Betrachtung konstanter Wechselkurse zu einem zweistelligen Wachstum. Das Umsatzwachstum in der Personalisierten Medizin wurde von den steigenden Beiträgen aus Verkäufen therapiebegleitender Tests getragen. Die globalen Ergebnisse im Bereich der HPV-Testung (-23% CER, 12% des Umsatzes) gingen vor allem aufgrund des anhaltenden Preisdrucks in den USA zurück.

Angewandte Testverfahren (Q1 2014: +14% CER, 8% des Umsatzes) erzielten sowohl bei Instrumenten als auch bei Verbrauchsmaterialien solide zweistellige Zuwächse, die durch Beiträge der Bioinformatik-Übernahmen unterstützt wurden.

Pharmazeutische Industrie (Q1 2014: +8% CER, 19% des Umsatzes) verzeichnete ein zweistelliges Wachstum bei Instrumenten und ein einstelliges Wachstum bei den Verbrauchsmaterialien, wobei die Übernahmen von Ingenuity und CLC bio zu dem zugrundeliegenden Wachstum beitrugen.

Akademische Forschung (Q1 2014: +8% CER, 24% des Umsatzes) profitierte von höheren Umsätzen bei Verbrauchsmaterialien und von Beiträgen der Übernahmen von Ingenuity und CLC bio, welche die schwächeren Instrumentenumsätze mehr als kompensierten. Bei den staatlichen Forschungsausgaben wird in der zweiten Jahreshälfte 2014 vor allem in den USA und Europa mit einem Aufwärtstrend gerechnet, allerdings ist zu erwarten, dass die Finanzierung unter dem Niveau der vergangenen Jahre bleiben wird.

Beschleunigung von Innovation und Wachstum im Jahr 2014

QIAGEN arbeitet weiter daran, das Innovations- und Wachstumstempo im Jahr 2014 zu beschleunigen. Dazu treibt das Unternehmen Initiativen zum Ausbau seiner Führungsposition bei der Gewinnung wertvoller molekularer Erkenntnisse aus biologischen Proben weiter voran und adressiert so die sich rapide verändernden Kundenbedürfnisse. Der Fokus liegt dabei auf fünf Wachstumstreibern: (1) Verbreitung der QIASymphony-Plattform und Erweiterung des Testmenüs, (2) Ausbau der Führungsposition auf dem Gebiet der Personalisierten Medizin mit innovativen Begleitdiagnostika, (3) Etablierung des QuantiFERON-TB-Tests als moderner Goldstandard für die Kontrolle latenter Tuberkulose, (4) Verbreitung bioinformatischer Verfahren in molekularen Anwendungen, einschliesslich unserer Lösungen von Ingenuity und CLC bio, und (5) Entwicklung eines industrieweit führenden Portfolios an universellen Lösungen und Workflows zur Förderung des Einsatzes von Next-Generation-Sequencing (NGS) in der klinischen Forschung und Diagnostik.

Jüngste Entwicklungen umfassen hierbei:

- QIASymphony setzt starkes Wachstum mit erweitertem Testportfolio fort
- Im April 2014 hat die US-Aufsichtsbehörde FDA eine Freigabe (510k) für das artus C. difficile QS-RGQ MDx Kit, ein diagnostisches Verfahren zum Nachweis von Infektionen mit dem Bakterium Clostridium difficile, sowie den QIASymphony RGQ MDx erteilt. Der QIASymphony RGQ MDx ist eine PCR-basierte Testplattform, die den kompletten Arbeitsablauf von der Probe zum Ergebnis abdeckt. Der oben genannte Test wurde im Dezember 2013 bereits CE-markiert und ist das Ergebnis einer mehrjährigen Kooperation mit IntelligentMDx.
- QIAGEN plant für Mai 2014, bei der FDA einen Zulassungsantrag (510k) für das artus VanR QS-RGQ Kit einzureichen. Das Produkt ist ebenfalls Teil des QIASymphony-Portfolios für den Nachweis von Krankenhausinfektionen. Der Test hat bereits im März 2014 die CE-Markierung erhalten und soll zur Erkennung, Prävention und Kontrolle von Infektionen mit Vancomycin-resistenten Bakterien beitragen.
- Nachdem 2013 das Ziel von insgesamt 1.000 installierten QIASymphony-Systemen übertroffen worden war, und im ersten Quartal 2014 weitere Fortschritte bei der Kommerzialisierung der Plattform erzielt worden sind, befindet sich QIAGEN auf gutem Wege, das Jahresziel von 250 neuen Installationen zu erreichen.
- Dynamische Entwicklung der Führungsposition in der Personalisierten Medizin
- Im ersten Quartal 2014 wurden sowohl mit neuen als auch bestehenden Partnern aus der pharmazeutischen Industrie weitere gemeinsame Entwicklungsprojekte gestartet. Diese umfassen die Entwicklung von Lösungen auf Basis von flüssiger Biopsien, mit deren Hilfe biologische Proben ohne kostspielige, invasive chirurgische Eingriffe zugänglich gemacht werden können. QIAGEN kooperiert derzeit in mehr als 20 laufenden Entwicklungs- und/ oder Kommerzialisierungsprojekten mit Pharmapartnern.
- Im April 2014 begann QIAGEN mit der Einführung der ersten Probenvorbereitungskits für die Extraktion von Nukleinsäuren aus Exosomen; kleinsten Vesikeln, die sich im Blut und anderen Körperflüssigkeiten befinden und Erbinformationen in sich tragen.
- QuantiFERON-TB wächst weltweit rapide
- QuantiFERON-TB, der führende Test für die Diagnose latenter Tuberkuloseinfektionen, wurde am 24. März 2014, dem Welttuberkulosestag, in China eingeführt.
- Bioinformatik treibt Fortschritt von NGS-Technologien
- Auf der Jahreskonferenz der American Association for Cancer Research (AACR) im April 2014 wurde die CLC Cancer Research Workbench eingeführt, die erste umfassende Bioinformatik-Lösung speziell für Krebs, die von Forschern individuell angepasst werden kann.

- Mehr als 20 Labore nutzen derzeit einen Vorab-Zugang zu Ingenuity(R) Clinical. Die webbasierte Lösung wurde speziell zur Unterstützung klinischer Labors entwickelt, die sich bei der Implementierung von NGS-Technologien mit signifikanten Herausforderungen bezüglich Umfang, Geschwindigkeit und Entscheidungsfindung konfrontiert sehen.
- Das Webportal GeneGlobe wurde um einen interaktiven Zugang zu dem umfangreichen Genom-Content der Ingenuity Knowledge Base erweitert. Dies ermöglicht Kunden nun eine leichtere und schnellere Identifizierung von QIAGEN-Tests, die für ihre jeweilige Forschungsfragestellung am besten geeignet sind.
- 2014 wurde in wissenschaftlichen, von Experten begutachteten Publikationen die Marke von 11.000 Verweisen auf Ingenuity-Produkte erreicht; ein Meilenstein, der den Status dieser Lösungen für die biologische Interpretation als "Goldstandard" erneut bestätigt.
- Innovative Workflows und universelle Lösungen für NGS adressieren Anforderungen im klinischen Umfeld
- Anfang 2014 wurden fünf neue Kits für die Probenvorbereitung eingeführt. Sie alle bieten Lösungen für die wichtige und zugleich schwierige Aufgabe, Nukleinsäuren aus klinischen Proben für die NGS-Analyse zu gewinnen. Zu den neuen Produkten zählen das REPLI-g Single Cell Kit und das REPLI-g Cell WGA & WTA Kit. Beide Produkte bedienen die Nachfrage nach Technologien zur Vorbereitung von Proben für die Einzelzellanalyse. Das Interesse an Einzelzellanalysen nimmt rapide zu, seitdem die Fachzeitschrift Nature Methods 2013 die Anwendung zur "Methode des Jahres" gekürt hatte.
- Die Entwicklung des GeneReader(TM) Benchtop-NGS-Workflows schreitet voran, wobei QIAGEN nun mit der Markteinführung des Systems in 12 bis 18 Monaten rechnet. Die Teams adressieren die Systemintegration und andere Herausforderungen bei der Entwicklung durch die Einbeziehung neuer Chemikalien und QIAGENS Bioinformatik-Lösungen in den Workflow. QIAGEN verfolgt mit der Entwicklung dieses Workflows das Ziel, Kunden eine Komplettlösung für den Einsatz in diversen Schlüsselapplikationen mit einem anfänglichen Fokus auf die biomedizinische und klinische Forschung sowie die klinische Diagnostik anzubieten.

Änderungen im Aufsichtsrat

Prof. Dr. Dr. h.c. Detlev Riesner, Mitgründer von QIAGEN und Aufsichtsratsvorsitzender, ist am 5. Mai 2014 von seinem Amt als Aufsichtsratsvorsitzender zurückgetreten; er war seit 1996 Mitglied des Aufsichtsrats und seit 2003 Vorsitzender des Gremiums. Wie bereits zuvor angekündigt, hat er entschieden, sich bei der ordentlichen Hauptversammlung am 25. Juni 2014 nicht zur Wiederwahl zu stellen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sprechen Prof. Dr. Dr. h.c. Riesner ihre höchste Anerkennung für seinen ausserordentlichen Beitrag zur Entwicklung und zum langfristigen Erfolg von QIAGEN aus. Dr. Werner Brandt wurde bei einer gemeinsamen Sitzung des Aufsichtsrats und des Vorstands als neuer Vorsitzender des Aufsichtsrats nominiert. Dr. Brandt, der über 30 Jahre Führungserfahrung im Gesundheits- und IT-Sektor verfügt, wurde 2007 in den Aufsichtsrat gewählt und im selben Jahr zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses (Audit Committee) ernannt. 2014 scheidet er aus dem Vorstand der SAP AG aus. Alle anderen Mitglieder des Aufsichtsrats - Stéphane Bancel, Dr. Metin Colpan, Prof. Dr. Manfred Karobath, Lawrence A. Rosen und Elizabeth Tallett - werden der ordentlichen Hauptversammlung zur Wiederwahl für eine Amtszeit von einem Jahr vorgeschlagen.

Prof. Dr. Elaine Mardis wird bei der nächsten ordentlichen Hauptversammlung als neues Mitglied des Aufsichtsrats vorgeschlagen. Dr. Mardis ist eine international anerkannte Expertin auf dem Gebiet der Entwicklung von DNA-Sequenzierungstechnologien und Bioinformatik sowie Co-Direktorin des Genomic Institute der Washington University (in St. Louis, Missouri). Sie bekleidet die Robert E. and Louise F. Dunn Professur für Medizin (Robert E. and Louise F. Dunn Distinguished Professor of Medicine) und ist zugleich Professorin im Department of Genetics mit einer ausserordentlichen Berufung ins Department of Molecular Microbiology. Sie hatte verschiedene Positionen an der School of Medicine der Washington University inne, war als technische Beraterin für mehrere kommerzielle Hochdurchsatz-Sequenzierungslabore tätig und war Mitglied im Ingenuity Scientific Advisory Board. Zuvor gehörte Dr. Mardis mehreren wissenschaftlichen Beiräten von Unternehmen an, darunter Pacific Biosciences of California, Orion Genomics LLC, DNAnexus, Celera Corporation, Applied Biosystems Inc. and Applera Corp. Sie hat einen Dokortitel (Ph.D.) in Chemie und Biochemie von der University of Oklahoma und einen Bachelor of Science in Zoologie von der University of Oklahoma.

Verbesserung der Rendite und Stärkung der Bilanz durch Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen

Im März 2014 hat QIAGEN erfolgreich eine Reihe von Transaktionen zur Stärkung der Bilanz, zur Sicherung der langfristigen Finanzierung zu sehr attraktiven Konditionen, sowie zur Wertsteigerung durch die Erhöhung des bereinigten Gewinns je Aktie (EPS) und des Cash-EPS abgeschlossen. Zu diesen Transaktionen gehörte der Rückkauf von \$294 Mio. des Gesamtnennbetrags von \$300 Mio. der ausstehenden Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2026, die mit 3,25 % verzinst waren und eine potenzielle Verwässerung von bis zu 15 Millionen Aktien darstellten. Darüber hinaus wurden neue unbesicherte, nicht-nachrangige Wandelschuldverschreibungen gegen Barausgleich ausserhalb der USA mit einem Gesamtnennbetrag von \$730 Mio. ausgegeben, um den Rückkauf der Schuldverschreibungen mit Fälligkeit 2026 zu finanzieren und darüber hinaus rund \$300 Mio. zu sehr niedrigen Zinsen aufzunehmen. Eine weitere Transaktion war die Durchführung von Derivategeschäften, um den effektiven Wandelkurs der neu begebenen Schuldverschreibungen zu erhöhen. QIAGEN hat Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2019 in einem Gesamtnennbetrag von \$430 Mio. begeben, die mit 0,375 % p.a. verzinst werden, sowie Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2021 in einem Gesamtnennbetrag von \$300 Mio., die mit 0,875 % verzinst werden.

Durch den Einsatz von derivativen Sicherungsinstrumenten wurden die Wandlungspreise der Schuldverschreibungen mit Fälligkeit 2019 und 2021 mit über \$32 je Aktie festgesetzt, was einer Prämie von 50% auf den Referenzaktienkurs von \$21,39 (Preisdatum ist der 12. März 2014) entspricht. Es wird nicht erwartet, dass diese Transaktionen einen signifikanten Einfluss auf den bereinigten Gewinn je Aktie im Gesamtjahr 2014 haben werden. Auf berichteter Basis werden diese Transaktionen voraussichtlich einen Verwässerungseffekt von ca. \$0,06 je Aktie im Jahr 2014 haben, wovon \$0,03 an nicht zahlungswirksamen Einmaleffekten bereits im ersten Quartal 2014 angefallen sind. Diese Kosten, die nicht in den bereinigten Ergebnissen enthalten sind, beinhalten nicht zahlungswirksame Zinsaufwendungen in Bezug auf die neuen Wandelschuldverschreibungen mit Barausgleich mit Fälligkeit 2019 und 2021 und Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Tilgung der Schuldverschreibungen mit Fälligkeit 2026.

Neues Aktienrückkaufprogramm über \$100 Mio. genehmigt

QIAGEN beabsichtigt die Durchführung eines dritten Aktienrückkaufprogramms über \$100 Mio. nach Beendigung des zweiten \$100-Millionen-Programms, das im September 2013 gestartet worden war und dessen Abschluss 2014 erwartet wird. Im Rahmen des zweiten Rückkaufprogramms wurden bis zum 2. Mai 2014 rund 3,6 Millionen Aktien zu einem volumengewichteten Durchschnittskurs von EUR 16,30 an der Frankfurter Börse zurückgekauft, was einem Wert von rund EUR 59 Mio. (rund \$80 Mio. zu aktuellen Wechselkursen) entspricht. Nähere Informationen zu dem dritten Rückkaufprogramm werden vor seinem eigentlichen Start gemäss Art. 4 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 2273/2003 (so genannte Safe-Harbor-Regelung) veröffentlicht. Zurückgekaufte Aktien werden als eigene Aktien gehalten, um Verpflichtungen aus Wandelanleihen und aktienbasierten Vergütungsplänen für Mitarbeiter nachzukommen. Weiterführende Informationen zu dem Programm sind im Bereich "Investor Relations" auf QIAGENS Website unter <http://www.qiagen.com> zu finden.

Ausblick 2014

QIAGEN bestätigt seine im Februar 2014 kommunizierte Erwartung, den bereinigten Konzernumsatz und den bereinigten Gewinn im Gesamtjahr zu steigern. Das Unternehmen rechnet damit, dass der bereinigte Konzernumsatz unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um etwa 4-5% steigen wird. Dem zugrunde liegt die Erwartung, dass das Umsatzwachstum des aktuellen Produktportfolios mit 8-9% CER und die Beiträge aus den Übernahmen von Ingenuity (im April 2013) sowie von CLC bio (im August 2013) höher sein werden als der negative Effekt in Höhe von bis zu 4 Prozentpunkten, der auf den Umsatzrückgang mit Produkten für die HPV-Testung in den USA zurückzuführen ist. Es wird erwartet, dass der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie unter Betrachtung konstanter Wechselkurse auf \$1,07-1,09 steigen wird, im Vergleich zu \$1,02 je Aktie im Jahr 2013 (einschliesslich aktienbasierter Vergütung für beide Jahre gemäss der neuen Anpassungsrichtlinie für bereinigte Ergebnisse). Für das zweite Quartal 2014 wird damit gerechnet, dass der bereinigte Konzernumsatz unter Betrachtung konstanter Wechselkurse um ca. 4% steigen und der bereinigte verwässerte Gewinn je Aktie \$0,24-0,25 CER erreichen wird, im Vergleich zu \$0,24 im Vorjahresquartal (entsprechend der neuen Anpassungsrichtlinie für bereinigte Ergebnisse). Auf Basis der aktuellen Wechselkurse wird für das Gesamtjahr 2014 ein negativer Effekt auf den bereinigten Umsatz und den bereinigten Gewinn infolge von Währungsbewegungen gegen den US-Dollar, die Berichtswährung von QIAGEN, erwartet. Nicht berücksichtigt bei diesen Erwartungen sind Akquisitionen, die im Laufe des Jahres 2014 abgeschlossen werden könnten.

	Neue Anpassungsrichtlinie (einschliesslich aktienbasierter Vergütung)	Alte Anpassungsrichtlinie (exklusive aktienbasierter Vergütung)	Kosten für aktienbasierte Vergütung
Bereinigter Gewinn je Aktie (Gesamtjahr 2013)	\$1,02	\$1,14	\$0,12
Bereinigter Gewinn je Aktie (Ausblick für Gesamtjahr 2014)	~\$1,07-1,09 CER	~\$1,21-1,23 CER	~\$0,14 CER
Bereinigter Gewinn je Aktie (Q2 2013)	\$0,24	\$0,27	\$0,03
Bereinigter Gewinn je Aktie (Ausblick für Q2 2014)	~\$0,24-0,25 CER	~\$0,27-0,28 CER	~\$0,03 CER

Verwendung der bereinigten Ergebnisse

QIAGEN hat regelmässig auch über bereinigte Ergebnisse sowie über die Ergebnisse unter konstanten Wechselkursen berichtet, um tiefergehende Einblicke in die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zu gewähren. Diese umfassen das bereinigte Bruttoergebnis, den bereinigten operativen Gewinn, den den Aktionären der QIAGEN N.V. zurechenbaren Nettogewinn, den bereinigten verwässerten Gewinn je Aktie und den freien Cashflow. Bereinigte Ergebnisse sollten als zusätzliche Information zu den berichteten Ergebnissen gesehen werden, die nach gemeinhin gültigen Prinzipien der Berichterstattung (U.S. GAAP) erstellt werden, jedoch nicht als Ersatz für diese gewertet werden. Der freie Cashflow berechnet sich aus dem operativen Cashflow abzüglich der Auszahlungen für Sachanlagen. QIAGEN ist der Ansicht, dass als zusätzliche Information zur Unternehmensentwicklung bestimmte Bereinigungen für Sachverhalte vorgenommen werden sollten, die ausserhalb der

gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegen, hohen periodischen Schwankungen unterliegen oder die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Mitbewerber oder mit früheren Geschäftsperioden beeinträchtigen. Zusätzliche Informationen zu Bereinigungen entnehmen Sie bitte den dieser Mitteilung beigefügten Überleitungstabellen.

QIAGEN hat die Darstellung seiner bereinigten Ergebnisse für das erste Quartal 2014 in zwei Punkten verändert. Zum einen werden die Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen als Kosten in die bereinigten Ergebnisse einbezogen, wobei weiterhin gesondert über aktienbasierte Vergütungen in QIAGENS Geschäftsberichten sowie Dokumenten, die das Unternehmen bei der Börsenaufsichtsbehörde einreicht, berichtet wird. Zum anderen werden Kosten nur noch bei Unternehmensübernahmen und damit in Verbindung stehenden Massnahmen bereinigt.

Telefonkonferenz und Webcast

Detaillierte Informationen zu QIAGENS Ergebnissen werden am Mittwoch, den 07. Mai 2014, um 15:30 Uhr MEZ (09:30 Uhr ET / 14:30 Uhr GMT) im Rahmen einer vom Unternehmen durchgeführten Telefonkonferenz präsentiert. Die entsprechenden Präsentationsfolien sind kurz zuvor auf der Internetseite des Unternehmens unter <http://www.qiagen.com/About-Us/Investors/Events-and-Presentations/Conference-Calls> verfügbar. Die Telefonkonferenz kann live oder als Aufzeichnung über das Internet unter <http://www.qiagen.com/goto/ConferenceCall> mitverfolgt werden.

Tabellen mit Detailinformationen zu den Ergebnissen können als PDF-Datei unter <http://bit.ly/1nlzThY> abgerufen werden.

Über QIAGEN

QIAGEN N.V. ist eine niederländische Holdinggesellschaft und der weltweit führende Anbieter von Probenvorbereitungs- und Testtechnologien. Diese Technologien dienen der Gewinnung wertvoller molekularer Informationen aus biologischem Material. Probentechnologien werden eingesetzt, um DNA, RNA und Proteine aus biologischen Proben wie Blut oder Gewebe zu isolieren und für die Analyse vorzubereiten. Testtechnologien werden eingesetzt, um solche isolierten Biomoleküle sichtbar und einer Auswertung zugänglich zu machen. QIAGEN vermarktet weltweit mehr als 500 Produkte. Diese umfassen sowohl Verbrauchsmaterialien als auch Automationssysteme, die das Unternehmen an vier Kundengruppen vertreibt: Molekulare Diagnostik (Gesundheitsfürsorge), Angewandte Testung (Forensik, Veterinärdiagnostik und Lebensmitteltestung), Pharma (pharmazeutische und biotechnologische Unternehmen) sowie Akademische Forschung (Life Science Forschung). Stand 31. März 2014 beschäftigte QIAGEN weltweit über 4.000 Mitarbeiter an mehr als 35 Standorten. Weitere Informationen über QIAGEN finden Sie unter <http://www.qiagen.com>.

Einige der Angaben in dieser Pressemitteilung können im Sinne von Paragraph 27A des U.S. Securities Act (US-Aktiengesetz) von 1933 in ergänzter Fassung und Paragraph 21E des U.S. Securities Exchange Act (US-Aktienhandelsgesetz) von 1934 in ergänzter Fassung als zukunftsgerichtete Aussagen ("forward-looking statements") gelten. Soweit in dieser Meldung zukunftsgerichtete Aussagen über QIAGENS Produkte, Märkte, Strategie und operative Ergebnisse gemacht werden, einschliesslich aber nicht begrenzt auf die zu erwartenden operativen Ergebnisse, neue Produktentwicklungen, neue Produkteinführungen, regulatorische Einreichungen und Finanzplanungen, geschieht dies auf der Basis derzeitiger Erwartungen und Annahmen, die mit gewissen Unsicherheiten und Risiken verbunden sind. Dazu zählen unter anderem: Risiken im Zusammenhang mit Wachstumsmanagement und internationalen Geschäftsaktivitäten (einschliesslich Auswirkungen von Währungsschwankungen und der Abhängigkeit von regulatorischen sowie Logistikprozessen), Schwankungen der Betriebsergebnisse und ihre Verteilung auf unsere Geschäftsfelder, die Entwicklung der Märkte für unsere Produkte (einschliesslich angewandter Testverfahren, personalisierter Medizin, klinischer Forschung, Proteomik, Frauenheilkunde/ HPV-Testung und molekularer Diagnostik), Veränderung unserer Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und strategischen Partnern, das Wettbewerbsumfeld, schneller oder unerwarteter technologischer Wandel, Schwankungen in der Nachfrage nach QIAGEN-Produkten (einschliesslich allgemeiner wirtschaftlicher Entwicklungen, Höhe und Verfügbarkeit der Budgets unserer Kunden und sonstiger Faktoren), Möglichkeit die regulatorische Zulassung für unsere Produkte zu erhalten, Schwierigkeiten bei der Anpassung von QIAGENS Produkten an integrierte Lösungen und die Herstellung solcher Produkte, die Fähigkeit des Unternehmens neue Produktideen zu entwickeln, umzusetzen und sich von den Produkten der Wettbewerber abzuheben sowie vor dem Wettbewerb zu schützen, Marktakzeptanz neuer Produkte, den Abschluss von Akquisitionen und die Integration akquirierter Geschäfte und Technologien. Weitere Informationen finden Sie in Berichten, die QIAGEN bei der U.S. Securities and Exchange Commission (US-Börsenaufsichtsbehörde) eingereicht hat.

Kontakte:

Public Relations:

Dr. Thomas Theuringer
Director Public Relations
+49-2103-29-11826
+1-240-686-7425
E-Mail: PR@qiagen.com
<http://www.twitter.com/qiagen>
<http://www.qiagen.com/About-Us/Press-and-Media>

Investor Relations:

John Gilardi
Vice President Corporate Communications
+49-2103-29-11711
+1-240-686-2222
E-Mail: ir@qiagen.com
<http://www.qiagen.com/About-Us/Investors>

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013655/100755552> abgerufen werden.